

ANFRAGE vom 20.08.2016

An den
Vorsitzenden des Kreistages Offenbach
Kreistagsbüro

im Hause

Mit der Bitte um Weiterleitung an den Kreisausschuss

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,
anbei eine Anfrage der Linken mit freundlicher bitte um Beantwortung.

Schwimmunterricht im Kreis Offenbach an öffentlichen Schulen

Wie in den letzten Jahren immer wieder festgestellt wurde, sinkt die Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in Besorgnis erregendem Maße. Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), der Deutscher Schwimmverband (DSB) und auch der Landessportbund Hessen (um nur einige zu nennen) warnen vor diesem Hintergrund seit geraumer Zeit vor den schwerwiegenden Folgen dieser Entwicklung, die sich bereits in der steigenden Zahl gefährlicher und tödlicher Badeunfälle zeigen. Einst als grundlegende Kulturtechnik erklärtes Ziel der schulischen Sportausbildung, verkommt die flächendeckende Schwimmausbildung, angesichts schlechterer Abdeckung durch geschultes Lehrpersonal an den Schulen und die zunehmende bundesweite Bäderschließung, mehr und mehr zum Wunschdenken mit leider immer häufiger tödlichen Folgen für Kinder und Jugendliche.

Angesichts dieser alarmierenden Entwicklungen stellt **DIE LINKE. Fraktion Kreis Offenbach** folgende Fragen:

- An wie vielen Schulen im Kreis Offenbach wird Schwimmunterricht angeboten (aufgeschlüsselt nach Grundschulen, Sekundarstufe eins und zwei)?
- Welche Schulen sind dies genau?
- Wie viele Schulen sind dies im Verhältnis zur Gesamtzahl der öffentlichen Schulen im Kreis (aufgeschlüsselt nach Grundschulen, Sekundarstufe eins und zwei)?
- Welche Schwimmbäder sind hier eingebunden (Auflistung der Bäder)?
- Wie viele Schüler nehmen am Schwimmunterricht teil im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schüler?
- Welche Wege müssen die Schüler im Schnitt zurücklegen, um zum Schwimmbad zu gelangen und wie legen sie diese Wege zurück?
- Gibt es Maßnahmen oder Pläne, um das Angebot zu erweitern oder zu verbessern?

Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Natascha Bingenheimer
Fraktionsvorsitzende
DIE LINKE. im Kreis Offenbach



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion Die Linke
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 012

Datum:
22.09.2016

Schwimmunterricht im Kreis Offenbach an öffentlichen Schulen Ihre Anfrage vom 20.08.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Anfrage bezüglich **Schwimmunterricht im Kreis Offenbach an öffentlichen Schulen** ergeht folgende Zwischennachricht:

Die Beantwortung der Anfrage bedarf einer externen Informationsbeschaffung von Schulen. Sobald alle von den Schulen erbetenen Informationen vorliegen, wird dem Kreistag die Beantwortung der Anfrage zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion Die Linke
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 012-1

Datum:
09.01.2017

Schwimmunterricht im Kreis Offenbach an öffentlichen Schulen Ihre Anfrage vom 20.08.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf unsere Zwischennachricht vom 22. September 2016 wird Ihre Anfrage bezüglich **Schwimmunterricht im Kreis Offenbach an öffentlichen Schulen** wie folgt beantwortet:

Fragen:

An wie vielen Schulen im Kreis Offenbach wird Schwimmunterricht angeboten (aufgeschlüsselt nach Grundschulen, Sekundarstufe eins und zwei)?

Welche Schulen sind dies genau?

Wie viele Schulen sind dies im Verhältnis zur Gesamtzahl der öffentlichen Schulen im Kreis (aufgeschlüsselt nach Grundschulen, Sekundarstufe eins und zwei)?

Antwort 1 - 3:

Von den 50 Grundschulen im Kreisgebiet bieten in jedem Schuljahr 48 Schulen regelmäßigen Schwimmunterricht an; das entspricht einer Quote von 96%.

Kein Schwimmunterricht findet derzeit an der Schillerschule (Dreieich) und an der Wilhelm-Leuschner-Schule (Egelsbach) statt.

Von 24 Sekundarstufenschulen (Stufen I+II) bieten 20 Schulen regelmäßigen Schwimmunterricht an; das entspricht einer Quote von 83,3%.

Kein Schwimmunterricht findet derzeit an der Kreuzburgschule (Hainburg), der Heinrich-Böll-Schule (Rodgau), der Claus-von-Stauffenberg-Schule (Rodgau) und der Einhardschule (Seligenstadt) statt.

Frage:

Welche Schwimmbäder sind hier eingebunden (Auflistung der Bäder)?

Antwort 4:

Genutzte Schwimmbäder im Kreisgebiet:

Hallen- und Freibad, Dreieich
Schwimmbad, Heusenstamm
Hallen- und Freibad, Langen
Hallenbad, Mühlheim
Waldschwimmbad, Neu-Isenburg
Joseph-von-Eichendorff-Schule, Obertshausen
Montemare, Obertshausen
Badehaus, Rödermark
Freibad, Seligenstadt

Genutzte Schwimmbäder außerhalb des Kreises:

Schwimmbad, Dieburg
Schwimmbad, Großkrotzenburg
Vitamar, Kleinostheim
Schwimmbad, Münster

Frage:

Wie viele Schüler nehmen am Schwimmunterricht teil im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schüler?

Antwort 5:

„Schwimmen“ ist ein verbindlicher Teil des Kerncurriculums „Sport“ in der Grund- und Mittelstufe. In der Grundschule erfolgt das Angebot mit halbjährlichen Wechseln in der Jahrgangsstufe 3 oder 4. An den Sekundarstufenschulen variiert das halbjährliche Angebot von Jahrgangsstufe 5 bis 8. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Schwimmunterricht teilnehmen, kann aufgrund dieser Variablen nicht benannt werden.

Frage:

Welche Wege müssen die Schüler im Schnitt zurücklegen, um zum Schwimmbad zu gelangen und wie legen sie diese Wege zurück?

Antwort 6:

Für die meisten Schulen befinden sich die Bäder in einem Radius von etwa 1 - 10 Kilometern. In einigen wenigen Fällen ist eine Wegstrecke von etwa 20 - 25 Kilometern zurückzulegen. Der Weg wird entweder gemeinsam mit dem Bus oder mit Aufsichtspersonen zu Fuß zurückgelegt. Die Entscheidung hierüber obliegt der Schulleitung bzw. der KVG nach den Regeln der Schülerbeförderung. In den älteren Jahrgängen wird an einigen Schulen eine individuelle Anreise zum Bad praktiziert.

Frage:

Gibt es Maßnahmen oder Pläne, um das Angebot zu erweitern oder zu verbessern?

Antwort 7:

Nein.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat